

<b>3-A</b>	<b>Modul 3: Funktionsanalyse – Analyse Kerngebiete</b> <b>Beispiel Zwischenschritt Aargau zur Bildung von Clustern</b>
Beschrieb	Vgl. unten
Hintergrund	Zwischenschritt Funktionsanalyse für öiAG
Anmerkung zur Verwendung	Ein möglicher Zwischenschritt auf dem Weg zur Abgrenzung von Schwerpunkträumen (SPR) für die einzelnen Gilden.

### Beispiel eines Zwischenschritts zur Bildung von Clustern

Ausgehend von den bestehenden Kerngebieten (KG) sowie einigen Vernetzungsgebieten (VG) der Gilde B (Trockenlebensräume) wurden mit relativ einfachen Auswertungen im Sinne Pufferung von Maximaldistanzen zur Vernetzung und Minimalarealen der Zielarten mögliche zusammenhängende Lebensraumkomplexe aufgezeigt. Eine Priorisierung erfolgte anhand der nachgewiesenen Artvorkommen sowie regionalen Besonderheiten. Die gepufferte Fläche wurde anschliessend mit gemäss Daten Arealstatistik eher durchlässigen oder eher undurchlässigen Flächen (wiederum bezogen auf Ansprüche Gilde B) überlagert. Daraus ergab sich ein möglicher Schwerpunktraum (SPR) für die Gilde B in dieser Talschaft (rosa).

Dies war ein Zwischenergebnis – der daraus resultierende SPR war relativ grossräumig. In der Abstimmung mit den SPR der anderen Gilden wurde dieser SPR für die Gilde B reduziert und auf die nähere Umgebung der Kerngebiete und Lebensraumkomplexe beschränkt. Dafür wurden Teile dieses SPR für den Schwerpunktraum der Gilde A (mobile & strukturbezogene Arten) in dieser Region übernommen.

